

# IN THE REALM OF LIGHT

## IM REICH DES LICHTES

---

German Company Immagis will present its first gallery in İstanbul at 19th of the October with the presence of the famous art photographer Joachim Schmeisser. We asked couple of questions to Schmeisser before the opening of the gallery called 'In the realm of light'.

---

Istanbul wird Standort einer Galerie der deutschen Firma immagis- Galerie für internationale Photokunst -. Im Rahmen der Eröffnung am 20.Oktober 2012 wird der bekannte Kunstfotograf Joachim Schmeisser anwesend sein. Vor der Eröffnung der Galerie mit Namen 'In the realm of light', nutzten wir die Gelegenheit und sprachen mit ihm.









**H**ow do you describe your photographic style?

I'm always curious and fascinated by the world, contrasting situations or new forms. Photography is not overly intellectual, but rather intuitively.

I want to catch magic moments of my surrounding with my camera. Irretrievable scenes, that never comes back. Lost, so they never could be seen by other people. Show emotion and charm in my pictures and give them a soul to tell the story around that is my intention. You must have seen rare things at first hand, you will understand much better and maybe how important it is to protect them.

I think that everything is interconnected and interdependent. Considered from a philosophical perspective, we all have a common origin, which is light. It's simple: Without light, there is no life and of course not a single picture, no photography. The light has it all: What is happening at this moment, what was once and what will be in the future. Sun builds on the light grid, which combines all

**"I'M ALWAYS CURIOUS AND FASCINATED BY THE WORLD."**

**"Ich bin stets neugierig und von der Welt fasziniert."**



**"I'm absolutely convinced that animals have a soul just like humans."  
"Ich bin davon überzeugt, dass Tiere genau wie wir Menschen eine Seele haben."**

the events from the past, future and present. Everything comes together in the light and tomorrow is already here.

**H**owever, I can't stand it, when this and that applies, how the world wants to have it, not to be contradictory to the world and only agrees with the general opinion.

**What type of camera do you use most?**

Hasselblad and Canon.

**Can you tell us the story of the orphan elephants photos?**

**M**y girlfriend gave my son as a birthday gift a sponsorship for an orphan elephant from DSWT. We had planned a larger photo trip to East Africa and stopovers in Nairobi, so we thought of visit our foster elephant. After an initial contact we got permission for a few shots of the Orphan elephants. The result was stun-

**W**ie beschreiben Sie Ihren Stil des Fotografierens?

Ich bin immer neugierig und fasziniert von der Welt um mich herum, Gegensätzen und neuen Formen. Fotografieren ist nicht übermässig verstandesmässig, sondern eher mehr sehr gefühlsmässig.

Ich möchte mit meiner Kamera magische Momente in meiner Umgebung einfangen. Unwiederbringliche Szenen, die so niemals wiederholt werden. Die verloren sind, sodass andere Menschen sie nie sehen werden. Mein Ziel ist es, Gefühle und Anmut in meinen Bildern zu zeigen, ihnen eine Seele zu geben und die damit verbundene Geschichte zu erzählen. Man muss erst selbst seltene Dinge sehen, um diese besser zu verstehen und auch zu erkennen, wie wichtig es ist sie zu schützen.

Ich glaube, dass alles miteinander zusammenhängt und verbunden ist. Vom philosophischen Standpunkt aus betrachtet, haben wir alle den gleichen Ursprung, nämlich das Licht. Es ist so einfach: Ohne Licht gibt es kein Leben und damit auch kein einziges Bild, keine Fotografien. Das Licht zeigt alles: Was jetzt in diesem Augenblick geschieht, was vorher war und was in der Zukunft sein wird. Die Sonne bildet den Lichtvorhang, der alle Ereignisse der Vergangenheit, der Zukunft und der Gegenwart miteinander verbindet. Alles trifft sich im Licht und das Morgen ist bereits schon hier.

**Welche Kameratypen benutzen Sie?**

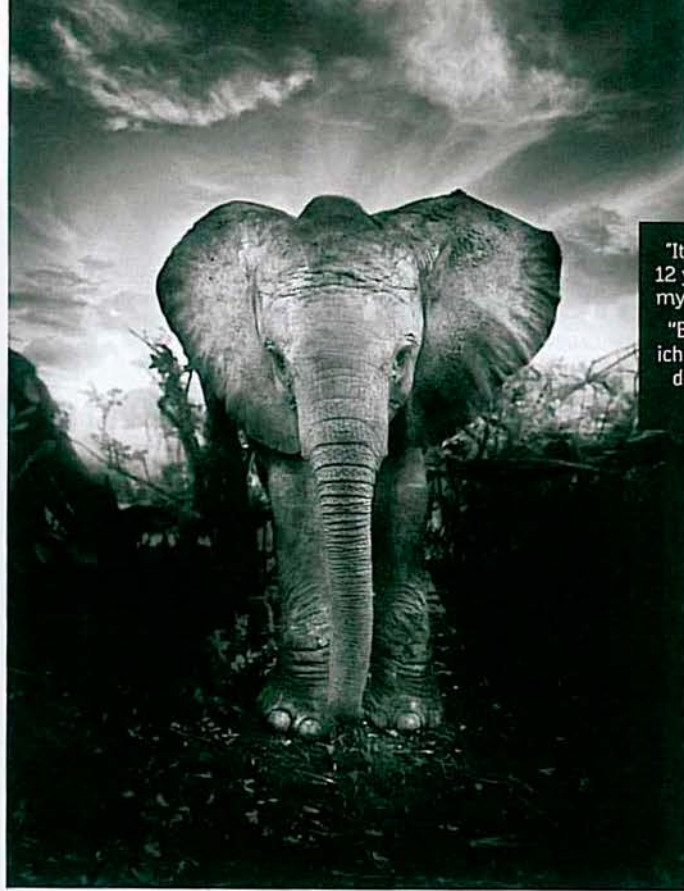
Hasselblad und Canon.

**Wie kam es zu den Tierportraits der 'orphan elephants'?**

Meine Freundin schenkte meinem Sohn zum Geburtstag eine Patenschaft von

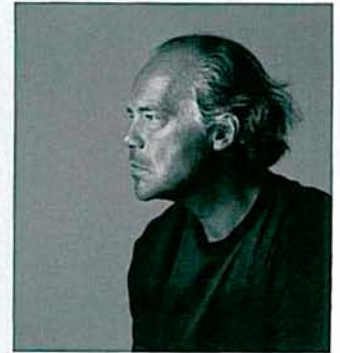






"It all started when I was 12 years old and borrowed my fathers photo camera."

"Es begann alles damit, als ich mir im Alter von 12 Jahren die Kamera meines Vaters auslieh."



Joachim Schmeisser

ningly and since then a wonderful partner- and friendship is emerged from this combination. In July 2010 we organized, a charity auction in Munich, together with my representative "Immagis", where my images were auctioned for the benefit of orphaned elephants.

**H**ow close to your subjects?

We visited twice, last in November 2010. In total, there were five days. Two days in the orphanage in Nairobi and three days in Voi, the reintroduction of the DSWT Camp in Tsavo East National Park in Kenya. From 6 clock in the morning until the evening, we were on the way with the elephants in the National Park.

**A**n indescribable experience. The "baby" elephants are like small kids - completely unpredictable and constantly changing. Also they move extremely fast and usually in the direction that you just do not need. It be decided by a hundredth of a second available via the optimum position and gestures and in the bush has often different

and extremely poor lighting conditions. That was a major technical challenge.

**W**hat can you tell about Immagis gallery in Istanbul?

I'm pleased to present my work at the opening and look forward to the trip to Istanbul. A representative selection of my images will be exhibited. Issued in different, sometimes very large formats, furthermore new exhibition highlights will be shown. Certainly it's always great to see the works in exhibition and I like the premises of the immagis Gallery in Istanbul. At the opening I'll tell more about my work and maybe I'll awake in one or two guests enthusiasm for photography.



der DSWT für einen herrenlosen Elefanten. Wir planten eine längere Reise nach Ostafrika mit einem Zwischenstop in Nairobi und gedachten dort unseren Pflegeelefanten zu besuchen. Nach einem ersten Besuch erhielten wir die Erlaubnis, einige Aufnahmen von den verwaisten Elefanten zu machen. Das Ergebnis war beeindruckend und daraus entwickelte sich seitdem eine wundervolle Partner- und Freundschaft.

**I**m Juli 2010 organisierten wir zusammen mit den Vertretern von "Immagis" in München eine Wohltätigkeitsveranstaltung, auf der meine Photographien versteigert wurden und der Erlös davon zur Unterstützung verwaister Elefanten gespendet wurde.

**Wie kommen Sie so nah an ihre Objekte heran?**

Wir machten zwei Besuche dort, das letzte Mal im November 2010. Insgesamt waren es fünf Tage. Zwei Tage in dem Tierwaisenheim in Nairobi und drei Tage in Voi, dem wiederaufgebauten DSWT Camp im Tsavo Ost-Nationalpark in Kenia. Von früh um 6 Uhr bis in den Abend hinein, folgten wir den Elefanten durch den Nationalpark. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis. Die "Baby"- Elefanten sind wie kleine Kinder - total unberechenbar und ständig in Bewegung. Sie laufen richtig schnell und immer in die Richtung, die du gerade nicht brauchst. Man benötigt das Hundertstel einer Sekunde für die optimale Position und Ausdruck und in dem Buschwerk waren die Lichtverhältnisse oftmals sehr unterschiedlich und extrem schlecht.

**Was können Sie mir über die Galerie Immagis berichten?**

**W**Ich bin stolz darauf, meine Arbeiten bei der Eröffnung zu präsentieren und freue mich auf Istanbul. Eine bezeichnende Auswahl meiner Photographien wird in unterschiedlichen, manchmal sehr grossem Format, dort ausgestellt sein. Desweiteren werde neue Ausstellungshöhepunkte gezeigt werden. Sicherlich ist es toll, seine Arbeiten in einer Ausstellung zu sehen und ich mag die Räume der Galerie Immagis in Istanbul. Bei der Eröffnung werde ich mehr über meine Arbeit erzählen und wer weiss, vielleicht entfache ich ja bei dem ein oder anderen Besucher, die Leidenschaft zur Photographie.